

Hans Eichenberger (*1926) prägte ab den 1950er-Jahren die Schweizer Wohnkultur wesentlich mit. Als freischaffender Designer und Innenarchitekt gestaltete er Ladeneinrichtungen, Restaurants, Repräsentations- und Büroräume. Er entwarf über 60 Möbel, von denen viele Eingang in namhafte Sammlungen wie die des Vitra Design Museum in Weil am Rhein oder des MoMA in New York fanden. Mit Teo Jakob, Kurt Thut, Alfred Hablützel, Robert und Peter Haussmann gründete er die *Swiss Design*-Kollektion im Zeichen der Wiederentdeckung des Stahlrohrmöbels. Zu Eichenbergers berühmten Entwürfen gehört der Stuhl HE-103, der 1955 vom Schweizerischen Werkbund (SWB) das Prädikat *Die gute Form* erhielt und bis heute als SAFFA-Stuhl hergestellt wird.

Zum 90. Geburtstag von Hans Eichenberger präsentiert diese Monografie erstmals seit über 30 Jahren umfassend sein Schaffen – mit Essays von Fachspezialisten, objektbezogenen Texten, Archivmaterial und Skizzen sowie mit neu aufgenommenen, detailreichen Fotografien ausgewählter Originalmöbel – insgesamt fast 300 Abbildungen.